Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



15. Oktober 2026

Laubholzsaison 2026/2027

Die Planungen für die kommende Laubholzsaison laufen und die ersten großen Hiebe sind bereits in vollem Gange. Auch in diesem jahr zeigt sich ein sehr unterschiedliches Bild zwischen den einzelnen Baumarten und Sortimenten. Um bestmögliche Erlöse zu erzielen, empfehlen wir eine frühzeitige Abstimmung mit der Revierleitung sowie eine rechtzeitige Bereitstellung des Holzes.

Grundsätzlich gilt: Das Holz sollte möglichst früh eingeschlagen und bereitgestellt werden. Gegen Ende der Einschlagssaison sind die Märkte häufig gut versorgt und die Nachfrage nimmt spürbar ab. Hiebe sollten deshalb möglichst bis Ende Januar, spätestens jedoch bis Ende März abgeschlossen sein. Für Buche gilt aufgrund der aktuellen Marktsituation eine deutlich frühere Frist.

Esche und Eiche weiterhin gefragt

Bei Eschen-Stammholz besteht weiterhin eine erfreuliche Nachfrage. Die Güten B und C lassen sich weiterhin sehr gut vermarkten. Für Stämme ab L4 erhält man in der Qualität C ca. 120€/fm, in der Qualität B ca. 180€/fm zzgl. MwSt. Stärkere Stämme erzielen einen noch höheren Erlös. Die Qualität D darf nicht ausgehalten werden, da diese nicht als sägefähiges Stammholz vermarktbar ist. Trockene Stämme sind keine Güte B mehr - Tendenz zu Güte D.

Auch bei der Eiche können die besseren Qualitäten B und C weiterhin zu attraktiven Konditionen verkauft werden. Bei der Güte D (bspw. Traufeichen mit stärkeren Ästen) sieht die Situation dagegen deutlich schwieriger aus. Für diese Qualitäten besteht aktuell keine Nachfrage, sodass eine zufriedenstellende Vermarktung derzeit nicht möglich ist. Mit Wurm befallene Stämme dürfen nicht als Stammholz ausgehalten werden. Eichen-Preise haben eine extrem große Spanne je nach Holzqualität und werden jeweils am Einzelstamm vereinbart



Besondere Situation bei Buche

Bei Buchen-Stammholz bleibt die Nachfrage stark eingeschränkt. Zwar stehen weiterhin einzelne Absatzmöglichkeiten zur Verfügung, diese sind jedoch stark gedrosselt.

Wer einen Bucheneinschlag plant, sollte unbedingt vor Beginn der Maßnahme Kontakt zur zuständigen Revierleitung aufnehmen. So kann die exakte Sortierung auf die Anforderungen des jeweiligen Käufers abgestimmt werden. Die Preise für B/C-Klammerstämme bewegen sich zwischen 100-130€/fm, für Palette von 70-80€/fm zzgl. MwSt.

Besonders wichtig: Nach aktuellem Stand müssen Buchenhiebe bis Weihnachten abgeschlossen und vermarktet sein. Nur bis zu diesem Zeitpunkt können wir derzeit eine Vermarktung sicherstellen.

Sammelplätze haben sich bewährt

Die Bündelung vieler Kleinmengen über unsere Laubstammholz-Sammelplätze hat sich inzwischen als fester Bestandteil der Vermarktung etabliert. Gerade kleinere Mengen können dadurch gemeinsam angeboten und deutlich attraktiver vermarktet werden.

Mengen unter 20 Festmetern werden deshalb konsequent auf die Sammelplätze umgelagert. Für die Beifuhr ist mit zusätzlichen Netto-Kosten von etwa 30-40€/fm zu rechnen. Gleichzeitig entfallen jedoch Kleinmengenabschläge, sodass sich dieses Verfahren in vielen Fällen lohnt. Es zeigt sich jedoch auch, dass schwache und qualitativ schwächere Sortimente gegebenenfalls eine bessere Verwendung im Brennholz finden.

Wertholzsubmission 2027



Die Submission Bodensee-Oberschwaben bleibt eine interessante Vermarktungsmöglichkeit für besonders hochwertige Einzelstämme und findet am 23.02.2027 statt. Stämme müssen spätestens bis zum 08.01.2027 von Revierleitung in der Holzliste erfasst sein, um diese auf der Submission anbieten zu können.

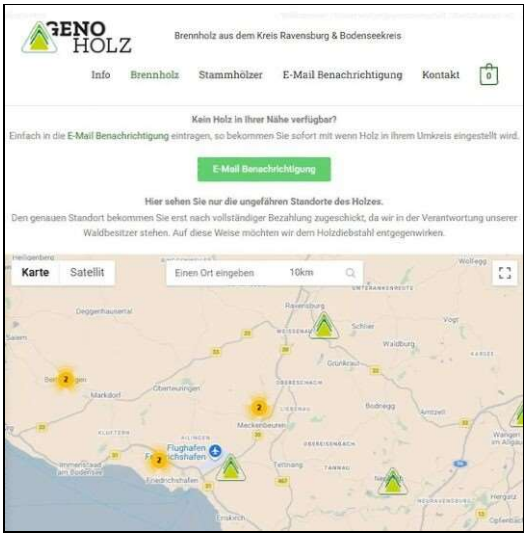
Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme zusätzliche Netto-Kosten von etwa
40-50 €/fm inkl. Beifuhr anfallen. Angeboten werden sollten deshalb ausschließlich besonders wertvolle Stämme mit entsprechendem Wertpotenzial.

Industrieholz bleibt Absatzweg Nummer 1 - Nachfrage nach Brennholz sinkt stetig

Der Markt für Industrieholz steht weiterhin unter Druck. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Spanplatten-, Zellstoff- und Papierindustrie.

Dank unserer breiten Kundenstruktur verfügen wir jedoch weiterhin über gute Absatzmöglichkeiten und entsprechende Vermarktungskontingente. Waldbesitzer sollten allerdings davon ausgehen, dass Brenn- und Industrieholz überwiegend im Industrieholzsektor vermarktet wird. Hartlaub-Industrieholz bewegt sich zwischen 50-55€/fm zzgl. MwSt.

Die Nachfrage nach klassischem Brennholz nimmt seit einigen Jahren tendenziell ab. Gleichzeitig steigt der Laubholzanteil in unseren Wäldern kontinuierlich. Der- oder diejenige kann sich glücklich schätzen, für dessen Brennholz auch ein Brennholzkunde gefunden wird. Die aktuellen Preise finden Sie im Onlineshop. Grundsätzlich sollte jedoch mit der Vermarktung als Industrieholz kalkuliert werden. Die Eigenverwendung ist ebenfalls eine sinnvolle Option.



Brennholz-Onlineshop wächst weiter

Unser Brennholz-Onlineshop entwickelt sich weiterhin positiv. Die Verkaufszahlen konnten gegenüber dem Vorjahr nochmalig gesteigert werden.

Wir freuen uns, wenn Sie den Shop in Ihrem Bekanntenkreis weiterempfehlen und auf das Angebot aufmerksam machen.

Sortierung entscheidet über den Erlös

Die richtige Sortierung bleibt einer der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Vermarktung.

Die aktuellen Sortierkriterien finden Sie unter **www.genoholz.de.** Wir empfehlen, die zuständige Revierleitung unbedingt einzubeziehen. Gemeinsam können Sortierung, Absatzmöglichkeiten und Vermarktungswege optimal abgestimmt werden.

Vergleichbar mit dem Nadelholz dauert der Verkaufsprozess teils etwas länger, da regional jeweils sinnvolle Verkaufseinheiten für eine Übergabe vor Ort zusammengestellt werden.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne melden!

Ihr Team von Genoholz



GENO HOLZ

Haben Sie noch Fragen? Schauen Sie gerne auf unserer **FAQ-Seite** vorbei.

Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG
Brielmayerstraße 2
88250 Weingarten

Impressum



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.